



V. Die Verwandlung des Copisten.

Der Wächter, den wir sicher noch nicht vergessen haben, gedachte inzwischen der Galoschen, die er gefunden und mit nach dem Hospital hinausgebracht hatte. Er holte sie ab, aber da weder der Lieutenant noch sonst Jemand in der Straße sie als die seinigen anerkennen wollte, wurden sie auf die Polizei abgeliefert.

„Es sieht aus, als wären es meine eigenen Galoschen,“ sagte einer der Herren Copisten, indem er das Findelgut betrachtete und an die Seite der seinigen stellte. „Es gehört mehr als ein Schuhmacherauge dazu, um sie von einander unterscheiden zu können!“

„Herr Copist!“ sagte ein Bedienter, der mit einigen Papieren hereintrat.

Der Copist wendete sich um und sprach mit dem Manne; nachdem dies aber geschehen war und er wieder die Galoschen ansah, war er in großer Ungewißheit darüber, ob es die zur Linken oder die zur Rechten wären, die ihm gehörten.

„Es müssen die sein, die naß sind!“ dachte er. Allein das